

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

20.9.1911 (No. 261)

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Bezugspreis:**  
Jahres vom Verlag vier-  
schäftlich M. 1.60 ein-  
schließlich Frachtkosten;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschaff. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:  
Mitterstraße Nr. 1.

**Anzeigen:**  
die einseitige Beilage  
oder deren Raum 20 Pf.  
Reklamezeile 45 Pfennig.  
Nacht nach Tarif.  
Aufgabezeit:  
größere Anzeigen bis  
spätestens 12 Uhr mit-  
tags, kleinere bis 4 Uhr  
nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Wittwoch, den 20. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 261

## Amtliche Bekanntmachungen.

**Das polizeiliche Meldewesen betr.**  
Wir haben in letzter Zeit die Wahrnehmung gemacht, daß die für die An- und Abmeldung der nach Karlsruhe ziehenden bzw. von hier wegziehenden Personen bei der polizeilichen Meldestelle — Hebelstraße 7b — vorgeschriebenen Anzeigen seitens der hierzu Verpflichteten (Vermieter, Mieter) entweder ganz unterlassen, oder doch nicht rechtzeitig bewirkt werden.

Auch kommt es nicht selten vor, daß die auf der Meldestelle abgegebenen An- bzw. Abmeldeformulare derart ungenau ausgefüllt, undeutlich geschrieben und unleserlich unterschrieben sind, daß deren Richtigstellung und Ergänzung nur mit Weiterungen und Zeitverlust, sowohl für die Beteiligten, wie auch für die Beamten der Meldestelle verbunden ist.

Andem wir nachstehend die hierüber erlassenen ortspolizeilichen Bestimmungen zur öffentlichen Kenntnis bringen, machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß die polizeilichen An- und Abmeldeformulare — sie sind unentgeltlich auf der polizeilichen Meldestelle (Amtshaus, Eingang Hebelstraße), sowie auf sämtlichen Polizeistationen erhältlich — jeweils in den einzelnen Rubriken auf das Genaueste auszufüllen und von dem Vermieter (Vermieter) sowie von dem Gemeldeten (Mieter) mit deutlicher Unterschrift zu versehen sind.

Die Zuwiderhandlung gegen die oben erwähnten Bestimmungen ist durch § 49 P.S.G.B. mit Strafe bedroht.

Ortspolizeiliche Vorschriften, das polizeiliche Meldewesen in der Stadt Karlsruhe betreffend.

§ 1.

Jeder Ein- und Auszug in und aus einer hiesigen Wohnung muß binnen 3 Tagen gemeldet werden.

Vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten sind meldefrei. Desgleichen der Ein- und Auszug von Personen, die zwecks einer militärischen Dienstleistung oder als Teilnehmer an einem Unterrichtskurs oder einer anderen derartigen Befähigung hier sich aufhalten, sofern der Aufenthalt die Dauer von 2 Monaten nicht überschreitet.

§ 2.

Berpflichtet zu den in § 1 vorgeschriebenen Meldungen sind diejenigen, welche die ein- oder ausziehende Person als Mieter, Untermieter, Diensthofe, Geselle, Gehilfe, Lehrling oder in sonstiger Eigenschaft in die Wohnung aufnehmen oder aufgenommen hatten.

Die Meldung hat sich auf die Ehefrau des zu Meldenden und seine Kinder jeden Alters zu erstrecken.

Somit haben zu melden:

1. die Hausbesitzer oder ihre Verwalter den Ein- und Auszug

a) ihrer eigenen Person und aller in ihrem Haushalt wohnenden Personen,

b) ihrer Mieter, sowie der Frau und Kinder ihrer Mieter, soweit diese Personen gleichzeitig mit den Mietern ein- oder ausziehen;

2. die Mieter den Ein- und Auszug

a) ihrer Frau und Kinder, sofern dieselben nicht gleichzeitig mit ihnen ein- oder ausziehen,

b) aller anderen Personen, denen sie Wohnung geben.

§ 3.

Personen, welche ununterbrochen über 6 Wochen in einem Gasthaus wohnen, unterliegen dem Beginn der 7. Woche an der Meldepflicht gemäß §§ 1 und 2 dieser Vorschrift.

§ 4.

Zu den Meldungen sind die vorgeschriebenen bei der Meldestelle und allen Polizeiwachen erhältlichen Formulare zu benutzen. Jede Meldung ist von dem Meldepflichtigen und dem Gemeldeten zu unterschreiben.

Für jede Person ist die Meldung auf ein besonderes Formular zu schreiben; nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrauen und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

§ 5.

Jeder, in bezug auf dessen Person oder Angehörige nach Maßgabe dieser Vorschrift eine Meldung erstattet werden muß, ist gehalten, den zur Meldung Verpflichteten alle zur vorchriftsmäßigen Ausfüllung des Meldeformulars erforderlichen Angaben zu machen.

Auf Verlangen der Meldestelle haben die Anzumeldenden die in ihrem Besitz befindlichen, zum Ausweis über ihre Person dienlichen Papiere vorzulegen.

Reichsausländer müssen sich durch Beurkundungen ihrer Heimatsbehörde über ihre Staatsangehörigkeit ausweisen.

Den Anmeldungen von jugendlichen Personen ist die am bisherigen Wohn- und Aufenthaltsort des Gemeldeten erteilte Abmeldebescheinigung anzuschließen.

Für jugendliche Kinder unter 12 Jahren ist der Nachweis über die erfolgte Impfung durch Vorlage der Impfscheine zu erbringen.

§ 6.

Zuwiderhandlungen gegen diese ortspolizeiliche Vorschriften werden gemäß § 49 Polizeistrafgesetzbuch bestraft.

Karlsruhe, den 15. September 1911.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Das Gesetz der Firma Vogel, Bernheimer & Schnurmann G. m. b. H. in Maxau um Genehmigung zur Wasserentnahme aus dem ehemaligen Hafen daselbst betr.

Der Firma Vogel, Bernheimer & Schnurmann G. m. b. H. in Maxau wurde durch rechtskräftiges Erkenntnis des Bezirksrats vom 8. August 1911 die Genehmigung zur Entnahme von Wasser aus dem Maxauer Rheinarm unter Bedingungen erteilt.

Karlsruhe, den 13. September 1911.

Großh. Bezirksamt.

In das Handelsregister A wurde eingetragen:

Zu Band I D. S. 174 zur Firma W. Gafel, Karlsruhe: Offene Handelsgesellschaft. Wilhelm Kostenbader, Kaufmann in Karlsruhe, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. September 1911 begonnen.

Zu Band I D. S. 319 zur Firma Heinrich Rosenfeldt, Karlsruhe: Der bisherige Inhaber Kaufmann Theodor Klingele, Karlsruhe, ist gestorben; das Geschäft ist auf dessen Witwe Josefine Klingele geb. Schmidt hier übertragen und wird von dieser unter der bisherigen Firma fortgeführt. Dem Kaufmann Franz Klingele hier ist Procura erteilt.

Zu Band IV D. S. 170 zur Firma Max Bopp, Inh. Gustav Doffenbach, Karlsruhe: Das Geschäft ist übergegangen auf Schreinermeister Max Bopp, Ehefrau Luise, geb. Steuerwald hier, welche solches unter der geänderten Firma Max Bopp, Inh. Luise Bopp, weiterführt. Der Uebergang der bisher im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ist bei dessen Uebernahme durch Frau Max Bopp ausgeschlossen. Die Procura des Schreinermeisters Max Bopp hier bleibt bestehen.

Karlsruhe, den 18. September 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen: Seite 490: Bindeder, Heinrich, Möbeltransporter, Karlsruhe, und Magdalena geb. Keller. Vertrag vom 13. September 1911. Vermögensgemeinschaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.

Karlsruhe, den 18. September 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Im Konkursverfahren über den Nachlaß des am 18. September 1909 dahier verstorbenen Kaufmanns Max Leo, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf

Wittwoch, den 11. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 1. Stock, Zimmer Nr. 11.

Die Gebühren und Auslagen des Verwalters sind auf 946 M 87 Pf festgesetzt.

Karlsruhe, den 16. September 1911.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts A. V.

Der Kaufmann Leopold Gräber in Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstraße 27, klagt gegen den Handelsmann Maier Zettlbaum und dessen Ehefrau Mathilde geb. Weil, früher hier, unter der Behauptung, daß der besagte Ehegatten aus kommissionärer Warenlieferung und die besagte Ehefrau aus Büro- und Selbstschuldbriefen hierfür 152 M 60 Pf nebst 4 % Zins seit 1. Oktober 1910 schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung der Beklagten zur Zahlung dieser Schuld als Gesamtschuldner unter Kostenfolge durch vorläufig vollstreckbares Urteil.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Großherzogliche Amtsgericht in Karlsruhe, Akademiestraße 2, Zimmer Nr. 8, auf

Montag, den 6. November 1911, vormittags 9 Uhr,

geladen.

Karlsruhe, den 13. September 1911.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts A. V.

Musik-Institut Rampmeyer.

39. Jahrgang. Der „Musikalische Vorbildungskurs“ für Schüler und Schülerinnen, welche das 8. Lebensjahr zurückgelegt haben, beginnt sein neues Schuljahr **Wittwoch, den 4. Oktober, nachmittags 1/2 3 Uhr.** Preis monatlich 2 Mark. Gefällige Anmeldungen nimmt entgegen die Vorleserin **Lina Rampmeyer**, Blumenstraße 2. Unterricht: **Wittwoch und Samstag nachmittags.** Prospekt.

Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

Turnkurse für Frauen, Mädchen und Kinder.

Übungszeiten: Jeden **Mittwoch und Samstag**

von 3 bis 4 Uhr: Turn- und Tanzkurs für Mädchen und Knaben von 6 bis 10 Jahren,

von 4 bis 5 Uhr: Turn- und Tanzkurs für Mädchen und Knaben von 10 bis 14 Jahren,

von 5 bis 6 Uhr: I. Damenturnkurs (für Anfängerinnen),

von 6 bis 7 Uhr: II. Damenturnkurs,

von 7 bis 8 Uhr: III. Damenturnkurs.

Leiter der Damenturnkurse: Herr Hauptl. A. Leonhardt, Turnlehrer am Großherzogl. Gymnasium und Assistent an der Großherzogl. Turnlehrerbildungsanstalt.

Leiterin der Kinderturnkurse: Fräulein Lehrerin A. Zahn. Alle Kurse finden in der Turnhalle der Goetheschule, Gartenstraße 5, statt.

Preise der Kurse: Mitglieder des Vereins entrichten 15 Mk. (12 Mk.), Nichtmitglieder 20 Mk.

Anmeldungen zu allen Kursen werden baldigst erbeten und entgegenommen von Fräulein **Mathilde Specht**, Mathystr. 7 und Frau **Susanna Egel**, Herrenstr. 14, täglich von **2 bis 4 Uhr.**

Das Honorar ist gleich bei der Anmeldung zu entrichten. Die Lieferung der vorschriftsmässigen Turnkleidung hat die Firma **R. Vieler**, Kaiserstr. 153, übernommen (Preis 13 50 Mk.), der extralangen Turnstrümpfe die Firma **Himmelheber & Vier**, Kaiserstr. 171 (Preis 1 25 Mk.), der Turnschuhe die Firmen **J. Ettlinger**, Kaiserstr. 48, **H. Freyheit**, Kaiserstr. 117, **A. Heil**, Erbprinzenstr. 12, **H. Landauer**, Kaiserstr. 188, **E. Loew-Holzle**, Kaiserstr. 187, **L. Neubert**, Kaiserstr. 122 (Preis 1 80—2 Mk.).

Der Vorstand.

Der Gesangsunterricht

nach meiner bekannt vorzüglichen Methode hat wieder begonnen. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

**Mug. Nummel-Schott,**  
Konzertsänger und Gesangspädagoge,  
Karlsruhe, den 27. IV.

Französisch, Englisch (Grammatik, Konversation und Korrespondenz) erteilt Dr. phil. an Offiziere, Aerzte und Beamte etc. etc.

**Badische Handelslehranstalt,**  
Lammstraße 8.

Zither-Unterricht  
sowie Unterricht für **Lauten** (Gitarre), **Mandoline**, **Violine** erteilt nach anerkannt vorzüglichster Lehrweise **Musiklehrer J. Illich**, Lammstr. 5.

**Fahrnis-Versteigerung.**  
Donnerstag, den 21. und wenn nötig Freitag, den 22. September l. J., je vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrage

**Gartenstraße 34, 2. Stock,**

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

4 aufgerichtete Betten, 1 Dienstbotenbett, Waschlommode, Nachttische, 1 Spiegelschrank, verschied. Kommoden, 1 Schreibtisch, Auszug- und andere Tische, Chiffonniere, ein- und zweistöckige Schränke, 1 Sekretär, 1 Silberschrank, 1 Buffet, 1 großer Kassetenschrank, 1 Piano (schwarz poliert), verschiedene Kanapees, Fauteuils, Chaiselongue, 1 Staffelei, 1 Noten-Flügel, verschied. Rohrstühle, 1 Nähtisch, 1 Linoleumteppich und Läufer, Tisch- und Bodenteppiche, Vorhänge mit Zubehör, Portieren, verschiedene Spiegel, Bilder, Regulateure, 1 Standuhr unter Glas, Basen, Kippstühle, 3 und 5 armig, 1 Zinkbadewanne mit Ofen, 1 Eisschrank, 1 eiserner Kochherd mit Kupfergeschloß, 1 Gasherd, Küchenschrank, Porzellan und Küchengeräte sowie noch verschiedenes, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

**W. Wirnser**, Ortsgerichtsvorsitzender.

**Versteigerung.**  
Donnerstag, den 21. September d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden aus Nachlaß **Stefanienstraße 92**, eine Etage, ver-

steigert:  
einige Porzellan-Kippstühle, eine Partie Bücher und diverse Bilder unter Glas, einige Stühle und kleine Tischchen, 1 Stuhl unter Glas, 1 Lehnstuhl, 1 Klavierstuhl, 1 geschw. Mahagonitisch etc.

1 **Salon-Garnitur, Renaissance**, eingelegt, bestehend in: 1 Sofa, 2 Stühle und 6 Halbantennstühle, **Brokat-Bezug**, 1 Tisch, 1 Buffet bzw. Bücherschrank, 2 hohe Spiegel mit Komolen, alles in **Rußbaum** gewischt und gut erhalten, 1 **Rohrstuhl** mit reichem Beschlagen, 1 Holzstuhl ohne Beschlagen, 1 pol. weiltür. Schrank, 1 Buffetuntertisch, 3 gefr. weiltür. Schränke, 1 eintür. Schrank, 2 Dienstbotenbetten, 1 höfner Schlitzen mit kompletter Bespannung.

**B. Köhmann**, Auktionator.

**Große Strumpfwaren-Versteigerung.**

Donnerstag, den 21. September 1911 und die folgenden Tage, jeweils um 2 1/2 Uhr nachmittags, ver-

steigere ich im Auftrage

**Rüppurrerstraße 20**

gegen bar:

ca. 1200 Paar Damenstrümpfe, reinvollene sowie baumwollene, braun u. schwarz,

ca. 500 Paar Herrensocken, reinvollene u. baumwollene,

ca. 400 Paar Kinderstrümpfe,  
1 große Partie Straußfedern,  
wzu Liebhaber einladet

**J. Madlener**, Auktionator,  
**Rüppurrerstraße 20.**

**Versteigerung.**  
Wittwoch, den 20. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal **Jähringerstraße 29** gegen bar versteigert:

4 neue dreiarmlige Gaslüfter, neue gedeckte Gasherde, 1 Gasherd mit Bratofen, 1 Waschkücher, Kaffeekocher, Blättchen mit Gasherden, 1 Partie Herren- und Damenstiefel, Sandalen, Mädchenstiefel und Damenhalbschuhe Nr. 36 bis 37, Damenleiderhosen, Haas, Zigaretten, Magenheil, garnierte Damenhüte, Blumen, Dindradt, bessere große und kleine Schwämme, Anichstarten, Normatbenden, Stoffreste für Kinderanzüge, Unterjacken, Unterhosen und noch vieles.

Liebhaber ladet höf. ein

**J. Fischmann sen.**, Auktionator. **Telephon 2965.**

# Herren-Mode-Haus Berta Baer

Karlsruhe Kaiserstrasse 124 vis-à-vis der Hofapotheke.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich ein modernes Spezial-Geschäft für Herren-Mode-Artikel. Ich bitte um gefl. zwanglose Besichtigung meiner grossen Sortimente, die für jeden Geschmack etwas passendes enthalten.

## Meine Spezial-Artikel:

Krawatten, Kragen, Manschetten, Oberhemden, Handschuhe, Schirme, Westen, Hosenträger, Taschentücher, Unterwäsche, Normalwäsche, Damen-Handschuhe etc.

## Wäsche-Anfertigung nach Mass.

Mein Bestreben ist durch strengste Reellität, beste Qualitäten, billigste Preise u. fachmännische Bedienung das Vertrauen des geschätzten Publikums zu erwerben u. zu erhalten.



## V. Merkle

Kaiserstr. 160. Telephon 175.



Tischwein, weiss, die Flasche 90 Pfg., 10 Flaschen Mk. 8.50.  
Tischwein, rot, die Flasche Mk. 1.—, 10 Flaschen Mk. 9.50.

Kalter Aufschnitt, Wiener Würstchen, Schwarzwälder Knackwürste und Schinkenspeck, Villingen, gekochter und roher Schinken, Teewurst, Leberwurst, Lachsschinken, Fleischrouladen, Ochsenmaul-Salat.

Frischer franz. Kopfsalat, Artischocken, Auberginen (Eierfrucht).

Bauernbrot, Graham-, Sanitas-, Steinmetzbrot, Pumpernickel, Fruchtebrot.

Briekäse, Gervais, Camembert Chester, Edamer, Emmentaler, Gorgonzola, Roquefort, Gouda.

Bücklinge, Spotten, Oelsardinen, Aal in Gelée, Störfleisch, Delikatesheringe.

Tafelobst: Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Bananen, Trauben, Kokosnüsse mit Milch, frische Ananas.

Rabatt-Marken. Sorgfältiger Versand.

## LEOPOLD KÜHN

### DAMPF-MÖBELSCHREINEREI

### DURMERSHEIM

### 24 KAISERSTRASSE 24

(AM SÜDENDE)

### GROSSES LAGER MODERNER

### WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

IN GEDIEGENER AUSFÜHRUNG  
UNTER GARANTIE.

### FEINSTE REFERENZEN

## Die Milchzentrale

des landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes  
Ettlingerstr. 59 — KARLSRUHE — Lauterbergstr. 2  
Telephon 279

Liefert im Detail an Privatkundschaft:

### echte Jogurt-Milch u. Jogurt-Speise

unter Kontrolle des Herrn Dr. Rich. Grünwald, chemisches Laboratorium für Nahrungs- und Genußmittel Baden-Baden,  
per 1/4 Liter 20 Pfg., 1/2 Liter 30 Pfg., 1 Liter 50 Pfg.,  
hygienisch gereinigte bakterienfreie

### Vorzugsmilch

offen zu 26 Pfg., in Flaschen zu 28 Pfg. per Liter,  
Rahm, la Tafelbutter, Buttermilch, weisser Käse  
zu den billigsten Tagespreisen franko Haus durch fünf in  
allen Stadtteilen laufende Verkaufswagen und 25 Filialen.

## Tanzlehrinstitut

### J. Heppes, Herrenstr. 25

Einzelunterricht, Nachmittag- und Abendkurse. Anfang der Kurse Ende September und Anfang Oktober.  
Gefl. Anmeldungen täglich von 7 Uhr morgens bis 8 1/2 Uhr abends Herrenstrasse 25 im Laden. Sonntags von 7 bis 1 Uhr.  
Verlangen Sie bitte Prospekt.

## Linoleum- und Tapetenhaus

### Adolf Gerspach

Telephon 1677 Hirschstr. 26 Telephon 1677

Spezialität: **Linoleumlegen.**  
Prima Referenzen.  
Verlangen Sie gratis Kostentüberschlag.

## REISS'SCHER SAUG-HUT TRUMPF

### „Trumpf“

Reiss'scher Saug-Hut schliesst alle Mängel aus.  
„Trumpf“ patentamtlich geschützt.  
„Trumpf“ besitzt dauernde Saugwirkung, weil feststehend.  
„Trumpf“ lässt keinen Wind in den Schornstein eindringen.  
„Trumpf“ tadellose Herstellung dauerhaft verzinkt.  
Preis 12.50 Mark, 25 cm □  
Auf Wunsch 8 Tage zur Probe.  
Vertreter: **Eduard Maeyer,**  
Bleicherstr. u. Installationsgeschäft,  
Hirschstrasse 25. 24267-

## Förster-Pianos

tonlich und technisch  
unübertroffene Instrumente in der Preislage

### Mk. 675.— bis 800.—.

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung  
**H. Maurer, Großh. Hofl.**  
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Das rote Signal.

Roman von Robert Heymann.

(3) (Nachdruck verboten.)

Klingström lachte:  
„Da tun Sie eine Fehlbilte, Baronesse. Er hütet seine Berge wie die mittelalterlichen Ritter ihre Frauen, d. h. er sperrt sie hermetisch ein. Auch mir hat er sie nur mit allem Vorbehalt für eine Stunde überlassen, um mein Urteil zu hören, und die Vorlesung war eigentlich schon ein Vertrauensbruch.“  
„Du übertriebst“, protestierte Döring. Eine deutlich sichtbare Röte färbte seine Stirne, während er den Kopf in den Nacken warf. „Sie müssen bedenken, Baronesse, daß das Dichten gewissen Lenten als eine Art Kinderkrankheit erscheint, und bestenfalls macht man sich lächerlich. Ich spreche natürlich von denen, die nicht Schriftsteller von Beruf sind.“  
„Ja dachte sich, daß dieser Mann, den das Schicksal vielleicht zu Höherem bestimmt, in dem grauen Einerlei seines Berufes litt und verbittert wurde. Daß er überhaupt innerlich ein Leid mit sich trug. Das rief ihr Mitleid wach. Sie sah ihn mit einem weichen Blick an, daß seine Augen sich dunkel färbten und ein heiserer Strom in seine Wangen schob.“  
„Sie sind ganz gewiß ein Dichter — warum sind Sie da nicht diesem Berufe treu geblieben?“  
„Aus zweierlei Gründen, Fräulein von Neuth: Einmal, weil die äußeren Verhältnisse es mir schier unmöglich machten, auszuhalten, bis der sogenannte große Erfolg sich einstellte. Mit guten Gedichten ist der heutzutage nicht mehr zu erringen, und um auszuhalten und mich an große Aufgaben zu wagen, fehlten mir die Mittel.“  
„Ach“, entgegnete Ja in rührend kindlicher Art, „Herr von Klingström hat mir schon angedeutet: Sie sind arm?“  
Er nickte, vergeblich bestrebt, seine Verlegenheit zu verbergen.

„Vielleicht hätte ich doch die Verhältnisse überwunden — wenn gleich — ich hätte eine Mutter.“  
Damit weckte er in Ja eine wundere Seite. Tränen traten in ihre Augen. Klingström, dem diese Wendung nicht behagte, stand auf und ging zu einem anderen Tisch.  
Döring sah sie erschrocken an:  
„Ich habe Ihnen doch nicht wehe getan? Das war wirklich nicht meine Absicht!“  
Sie lächelte schon wieder, ohne Klingströms Abwesenheit zu bemerken:  
„Das weiß ich, Herr Döring! Gabriele und ich haben unsere liebe Mutter sehr frühzeitig verloren. Wir haben eigentlich nie aufgehört, um sie zu trauern, denn sie war eine edle und gute Frau... und Mutterliebe vergiftet man nicht!“  
„Sie haben recht, Baronesse! Lassen Sie mich Ihnen für dieses Wort danken.“  
Er ergriff in tiefer Bewegung ihre Hand. Sie ließ sie ihm einige Sekunden. Dann zog sie sie rasch zurück und Döring schwieg eine Weile verlegen.  
„Sie werden mich nun verstehen“, fuhr er schließlich fort, „besser verstehen als die andern. Meine Mutter war gewohnt, in angenehmen Verhältnissen zu leben; da sah sie sich nach dem plötzlichen Tode meines Vaters in schlimmster Lage. Mutterliebe vergiftet man nicht, Baronesse, so ging es mir damals. Sollte ich sie, die nie müde geworden war, mit von dem Reichtum ihrer Liebe zu spenden, darben lassen? Sie, die zuerst jene Ader reiner Liebe zur Natur, zum Leben, zu allem Schönen überhaupt in mir geweckt hatte? Nein, nicht wahr? Jeder Tag und jede Stunde, da ich sie der Brutalität der Not preisgegeben sah, waren mir schlimmer als physische Folter. Darum gab ich meine Karriere auf und wollte schnell verdienen. Und als ich sah, daß meine Kraft nicht ausreichte, in diesem freien Berufe auch materielle Erfolge zu erringen, ging ich zum Handwerk zurück, wenn ich die Arbeit eines Beamten so nennen darf. Allerdings zwang mich die Notwendigkeit, schnell zu verdienen, in den niederen Bahn-

diens, während mir ohne diese Zwischenfälle eine Stellung im höheren Dienst schon gesichert war. Schließlich starb dann meine Mutter und das eine wie das andere Opfer war vergebens!“  
„Ja blühte ihn teilnehmend an.“  
„Und wollen Sie es nicht doch noch durchkämpfen?“ fragte schließlich.  
„Ich meine, wollen Sie nicht den Versuch machen, sich als Dichter Anerkennung zu erringen? Ich denke mir das so schön, der Welt Trost bieten, sich hocharbeiten durch eigene Kraft... oh, wenn ich so einem Manne zur Seite stehen dürfte, ich wollte ihm eine Helferin sein im Streite!“  
„Er sah sie ein wenig überlegen lächelnd an und sie sentte beschämten Blick. Was er nur von ihr denken mochte!“  
„An Mut hätte es mir nicht gefehlt, Baronesse! Aber ich habe lange, mich selber kritisierend, unabhängig für und Wider erwogen. Da bin ich schließlich doch zu der Ueberzeugung gelangt, daß ich kein Berufener bin, keiner, der nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht sich selber durchzusetzen. Und weil ich ehrlich gegen mich selber bin, gegen andere, habe ich verzichtet, ehe es zu spät war.“  
„Ach! Können Sie denn nach solchen Träumen in etwas noch Gutes finden?“  
„Doch! An Stelle eines schönen, aber ungewissen Zieles sehe ich die Pflicht!“  
„Also ein Pflichtmensch“, dachte Ja. Sie hörte im Geiste ihre Schwester Gabriele, die einmal gesagt hatte: Nichts ist mir verhasster als so ein Pflichtmensch. Und gerade die Deutschen stellen ihre Legionen dem Dienste des Lebens!  
„Ihr Antwort wurde von dem allgemeinen Trübel unterbrochen. Man rüffete zum Aufbruch.“  
Es war eine wundervoll klare Mondnacht. Auf dem Bahnhofs herrschte erst ein Chaos sondergleichen, bis die letzten Vorbereitungen beendet und alle glücklich untergebracht waren. Zum Schluß kamen noch Nachzügler und es stellte sich heraus, daß man nicht für genügend Platz Sorge getragen hatte.

Von heute an:

# Feinste Wiener, Frankfurter Bratwürste

in bekannter vorzüglicher Qualität.

**Gebr. Hensel, GrobH. Hoflieferanten,**  
Karlsruhe.

## Ludwig Schweisgut

Hoflieferant • Karlsruhe • Erbprinzenstr. 4  
Telephon 1711      empfiehlt      Besteht seit 1864

Besch. 307 909.



Pianos      Flügel      Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bechstein, Blüthner, Grottrian-Steinweg Nachf.,  
Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis  
M. 1600.- und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.-  
bis M. 775.-. Einfache Pianinos zu M. 480.- netto.  
Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher.

Pianola-Piano. Weite-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie. 2284-

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.

Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.

Billige, neue Pianinos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

# Schürzen

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

# Emil Kley

Erbprinzenstrasse 25.

## Karl Trapp Nachfolger

Inh.: Jos. Trapp

## Möbel, Dekorationen

empfehlen sich im Liefern und Aufmachen  
von Vorhängen und Dekorationen, Auf-  
arbeiten von Möbeln zu billigen Preisen.

Werkstätte im Hause M. Bieg & Co., Kunsthandlung  
und Vergolderei, Akademiestraße 16.

# Pariser und Wiener Neuheiten!! Eröffnung unserer Blusen-Ausstellung

Dieselbe bietet in den neuesten Erscheinungen eine außergewöhnlich große und preiswerte Auswahl in allen Größen. Zur Besichtigung derselben gestatten wir uns ganz ergebenst einzuladen.

## Geschwister Baer Spezialhaus für Braut- und Kinderausstattungen

Telephon 579

Waldstrasse 49

Rabattmarken

**Hamburg-Amerika Linie**

Direktor deutscher Post- und Schnellampferdienst.

**Personen-Beförderung**  
nach  
**allen Weltteilen**  
vornehmlich auf den Linien  
**Hamburg-Neuhort**  
**Hamburg-Philadelphia**

Hamburg-Argentinien	Hamburg-Mexico
Hamburg-Brazilien	Hamburg-Mexico
Hamburg-Canada	Hamburg-England
Hamburg-Gaba	Hamburg-Brasilien

**Bergnügungs- und Erholungsreisen zur See:**  
Nahen um die Welt; Orientfahrten; Mittelmeer-  
fahrten; Westindienfahrten; Südamerikafahrten;  
Nordamerikafahrten nach Vancouver, nach Island, nach  
dem Nordpol und nach Schweden; Nilfahrten.  
Reisepreise gratis und franco.

**Hamburg-Amerika Linie,**  
Abteilung Personenverkehr, Hamburg.

Vertreter in Karlsruhe:  
Jof. Wilh. Roth, Leopoldstraße 4.

**Ueppig** entwickeltes Haar ist Schönheit  
glänzendes ist Reichtum!

Wendelsteiner  
Häuser's **Brennessel-Spiritus**  
gegen Schuppen, Dünnhair, Haarausfall!

Flasche Mk. 1.-, 2.-, 3.-.

**Carl Hunnius, München.**



## Volksschauspiel Oetigheim.

### Schillers Wilhelm Tell.

Aufführungen:

Werktagsspieltag Mittwoch, den 27. September,  
sowie an den Sonntagen, am 24. September, 1., 8.  
und 15. Oktober, auf großer Naturbühne.

Zuschauerraum mit ca. 4000 Plätzen,  
darunter 3300 Sitzplätze ganz gedeckt.

Beginn des Spiels nachm. 2<sup>40</sup> Uhr, Ende spätestens 6<sup>00</sup> Uhr.  
Preise der Plätze: Stehplätze 50 Pfg., Sitzplätze 1 Mk.,  
2 Mk. u. 3 Mk. nebst einigen besonderen Plätzen zu 5 Mk.

Es wird gebeten, das Theater vor Ende des Spieles  
nicht zu verlassen.

Züge für Hinfahrt 12<sup>00</sup>, 1<sup>40</sup>, 2<sup>04</sup> Uhr.  
Züge für Rückfahrt 6<sup>22</sup>, 7<sup>12</sup>, 8<sup>22</sup>, 10<sup>22</sup> Uhr.

Eisenbahnrückfahrkarten vorteilhaft.

Vorverkauf:

Karlsruhe: Zeitungskiosk beim Hotel «Germania»,  
Tel. Nr. 600. Oetigheim: Theaterbureau, Tel. Nr. 61.

## Färberei und chem. Waschanstalt

# D. Lasch

Telephon 1953      Filialen:      Karlsruhe

Sofienstrasse 28,	Kaiserstrasse 48,
Ludwigsplatz 49,	Augustastrasse 13,
Marionstrasse 45,	Georg-Friedrichstr. 22,
Kaiser-Allee 33,	Rheinstrasse 23,
<b>Durlach:</b> Hauptstrasse 50	

empfiehlt sich für die

## Herbst- und Winter-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter  
Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.

20 Filialen u. Annahmestellen.      Rabattmarken.

## Residenz-Theater, Waldstrasse 30.

Nur von Dienstag bis inkl. Freitag  
abend und nur von abends 7 Uhr ab:

Unter anderem:

## Zwei Welten

Romantisches Sensationsdrama.

## Opfer der Untreue.

Grossartige, dramatische Szenen, von ersten Künstlern wiedergegeben.

## Serientage

in

## Kinder-

## Sweaters

und

## Strümpfen.

PAUL

BURCHARD

## Detektiv-Institut

J. Schaller, Polizeibeamter a. D.

Eisenbahnstrasse 23.      Tel. 2092.

Karlsruhe i. B.

Ueberwachungen, Beschaffung v. Be-  
weismaterial in Ehegerichts- u. Mi-  
nistrationsachen, manufällige Reise-  
begleitungen.

Heirats-Anskünfte über

In- und Ausland. Solide Preise.

Prima Referenzen.

Keine Motten mehr.

In meiner

Mottenvertilgungsanstalt

werden Motten, Holz-

würmer, Wanzen und

anderes Ungeziefer nebst

Drut in Möbeln, Betten,

Teppichen etc. unter Garantie

vermittelt durch chemische Gase,

ohne dass Stoffe, Holz und

Polster irgend welche Beschä-

digung erleiden, radikal ver-

nickt.

Ernst Telgmann,

Wolferstr. 4.      Teleph. 2244.

Neuerloble in Karlsruhe er-

halten kostenfrei,

ohne jede Gegenverpflichtung, das hübsche

Buch «Familien-Chronik». Adressen an

Postdruckerei Friedrich Gutsch.

(Fortsetzung folgt).

Also wurde in aller Eile in Ermangelung eines besseren Wagens  
ein Gepäckschiff requiriert, in dem Gabriele und Valder Ohmen mit  
einigen Malern Platz fanden.

Die letzteren machten es sich gleich bequem und waren alsbald  
in tiefen Schlaf verfallen, während der Zug durch die Herbstnacht ratterte.

„Ich muß Luft schöpfen,“ sagte Gabriele und trat an die Tür,  
die offen stand und nur durch eine Querstange verperrt war.

In Lau des Nebels lagen verschlafen die Wälder. Die Gipfel der  
Berge tauchten dürftend in die Flut des Mondlichts. Es nahm den zackigen  
Häuten alle Härte und ließ die Linien des gewaltigen Gebirgszuges weich  
in den stahlblauen Aether verlaufen.

Schwarz und finster aber standen die Wälder. Ihre Samtbänder  
schimmerten sich, wo sie zur Höhe gingen, um die starren Felsenleiber zu  
schneiden, zärtlich an die Berge. Durch die schwarzen Tinten leuchteten  
manchmal wie weiße Lampen die Mondstrahlen und zitterten flüchtig um  
die Silhouetten des Laubwalds, dessen letzte Bäume ihr träumendes Geäst  
in die blaue Nacht hineinschoben.

Valder stand hinter Gabriele. Sie fühlte es, ohne sich umzuwenden.  
Sein Atem streifte über ihre Wangen, als sie beide in die Landschaft  
schritten.

Vor einem Ahornbaum stand der Zug eine Weile. Der Kondukteur  
rief mit verflüchteter Stimme eine gleichgültige Station aus.

Fröhlich hatte der Ahorn sich dem Herbst ergeben. Ein Duft von  
reife reifen Nüssen lag auf all seinen Blättern; wenn der Mond sich  
über den Baum gleich einer weißen Taube, die ihre Schwingen breitet, dann  
war der Baum wie ein Kunstwerk aus Alt-Gold.

„Wenn man so etwas malen könnte,“ sagte Valder. „Aber wo  
die Kunst der Natur recht eigentlich anfängt, da hören doch alle unsere  
Kräfte auf!“

„Dah Sie nun bei all Ihrem starken Können ein solcher Verneiner  
entgegensteht Gabriele und wandte sich langsam um.

Er suchte die Nischen. In dem Wagen herrschte fast vollständige  
Stille. Die kleine Leuchte zeichnete nur schwache schaukelnde Reflexe  
auf die Gesichter der Schlafenden.

Valder aber sah in dem Halbdunkel noch größer aus, als er war.  
Sein Großvater war von Schweden eingewandert; dessen hohe Figur hatte  
er geerbt, dazu das weiche, empfindliche Herz seiner Münchener Großmutter;  
aber auch den verfahrenen Zug seines Vaters, der im Balkan zur Zeit  
der mazedonischen Vorkämpfe mit türkischen Truppen ein nie ganz  
aufgeklärtes Ende gefunden.

Sein dunkles Auge sah angestrengt nach Gabriele hin.  
Sie merkte es und lehnte sich mit einer verlorenen Bewegung gegen  
die Querstange, welche die Tür zusammenhielt.

Er legte plötzlich beide Arme um ihre schlante hohe Gestalt:  
„Fräulein von Neuth! Wenn Sie aus dem Wagen stürzten!“

Sie lächelte selbst, und entwand sich ihm rasch.  
„Da sehen Sie, wohin man kommt, wenn man die Lebensverneinung  
oder den Pessimismus, wie Sie Ihre Philosophie nicht ganz richtig  
nennen, in die Praxis umsetzt! Es war nur ein Versehen vor mir...  
und hat Ihnen solchen Schrecken eingejagt, daß Sie blaß geworden sind!“

Sie treiben Ihren Scherz mit mir,“ sagte er mit erregter Stimme.  
„Nein, das liegt mir fern. Ich möchte nur, Sie sollten endlich  
einsehen lernen, daß es ohne klaren, bejahenden Willen keine innere Er-  
lösung gibt. Und darnach streben Sie doch, nicht wahr?“ Leiser setzte  
sie hinzu: „Darnach streben wir doch alle — darum irren und leiden und  
dulden wir.“

Er blickte sie nachdenklich an. Das Mondlicht goß einen magischen  
Schimmer über sie. In dem goldenen Haar glänzten silberne Lichter.

„Sie haben recht... aber ich bin nun einmal so... und mir fehlt  
wonaoh ich ewig schon suche, und ohne das ich nichts Bedeutendes werde  
schaffen können... nein, nie... das Modell... ein Modell wie Sie —  
fächeln Sie nicht, Fräulein von Neuth — solch ein Modell kam den Funken  
der Kunst im Herzen zu flammender Liebe gestalten... und Sie sind doch  
auch eine komplizierte Natur... wenn Sie es auch nicht gestehen wollen  
... eine Natur aber, in der die höchsten Schätze künstlerischer Inspirationen  
schlummern!“

(Fortsetzung folgt).

Der  
durchschlagende Erfolg  
spricht für die  
auffallenden Vorzüge

von  
**Bertolde-Stiefel**

Neue moderne Formen  
in allen Preislagen.

**Schuhhaus Bertolde**

Kaiserstraße 76 — Marktplatz.

**Persil**

Kinder- Wäsche

die meist scharfen Geruch hat und Krankenwäsche,  
auch wenn mit Blut und Eiter behaftet, wird gründlich  
daraus befreit, desinfiziert und rasch gereinigt durch  
**Waschen mit Persil.**

Vollkommen unschädlich! Erhältlich nur in Original-Paketen.  
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleine Fabrikanten  
auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

**Stadtgarten.**

Mittwoch, 20. September 1911, 4 Uhr nachm.,

**Konzert**

gegeben von der Kapelle des  
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.  
Leitung: Königl. Obermusikmeister **Schotte.**

Eintritt: { Inhaber von Stadtgartenjahreskarten . . . . . 30 ₰  
Sonnige Personen . . . . . 60 ₰  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pfennig.  
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

**Metropol-Theater**

Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse  
Haltestelle der Strassenbahn.

Von Mittwoch, 20. bis inkl. Freitag, den 22. Sept.  
ausser dem reichhaltigen aus 8 Nummern bestehenden  
**Pracht-Spielplan**

bringen wir noch das grosse Sensationsdrama  
**Zwei Welten**

in 2 Akten.  
Spielt teilweise auf dem Kriegsschauplatz von  
Deutsch-Südwest-Afrika.

**Hauptpersonen:**  
von Hanstein, Kammerherr am Hofe des Fürsten Egon.  
von Raven sen., Hofmarschall.  
Oberleutnant Max von Raven, sein Sohn.  
Baroness Barfells, die Mätresse des Fürsten.  
Dorfpfarrer Sander und Maria, seine Nichte.

Alte  
**Möbel**  
lassen sich  
wie neu  
aufpolieren mit der  
beliebten  
**MÖBELPOLITUR**  
aus der Drogerie:  
**Carl Roth,**  
Grossh. Hoflieferant.

Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 ₰  
Möbelpinsel, Abstauber  
Dr. Oels imprägniertes  
Gesundheits-Staubtuch.

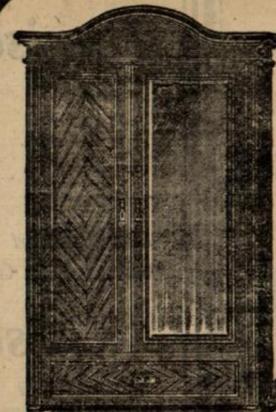
**Kochherde,**  
**Waschmaschinen,**  
**verzinkte Wasch- und**  
**Spülwannen,**  
**Wassereimer,**  
**Ascheimer,**  
**Ofenschirme,**  
**Ofenvorsetzer,**  
**Kohlenbehälter,**  
**Fülleimer und**  
**sonstige Feuergeräte,**  
**Fleischhackmaschinen,**  
**Mandelschneidmaschinen,**  
**Mandelschneidmaschinen,**  
**Eismaschinen,**  
**Buttermaschinen,**  
**Kaffee- u. Milch-**  
**Messingpfannen,**  
**Bügeleisen,**  
**Küchen- u. Tafelwagen,**  
**Wärmflaschen,**  
**Bestecke,**  
**Kochgeschirre in Emaille,**  
**Nickel und Aluminium,**  
extra stark,  
empfiehlt

**Jos. Meek,**  
Grossh. Hoflieferant,  
Küchen- u. Haushaltungs-  
geschäft,  
Erbprinzenstr. 29.

**Liebhaber**

eines jarten, reinen Gesichtes m. rosigem  
jugendlichem Aussehen und blendend  
schönem Teint gebrauchen nur die echte  
**Stekensperd-Vitennmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Raddeul  
Preis à Stück 50 ₰, ferner macht der  
**Vitennmilch-Cream Dada**  
rote und spröde Haut in einer Nacht  
weiss u. sammetweich. Tube 50 ₰ bei:  
Carl Roth, Hofstr., Herrenstr. 26,  
W. Fischer, Drogerie, Amalienstr. 19,  
Otto Fischer, Karlstr. 74,  
W. Baum, Werberstr. 27,  
G. Bieler, Kaiserstr. 223,  
Em. Denny, Kaiserstr. 11,  
Jul. Dehn, Nachf., Bähringerstr. 55,  
Eh. Walz, Kurvenstr. 17,  
Otto Mayer, Wilhelmstr. 20,  
B. Hager, Kaiserstr. 61,  
F. Reis, Luisenstr. 68,  
sowie in allen Apotheken;  
in Wülzburg: Strauß-Drogerie,  
in Grünwinkel: Fr. Geiger-Sinner,  
in Daglanben: Albert Bertsch.

**Erste**  
**Karlsruher**  
**Leiternfabrik**  
**H. Raible,**  
Blumarokstrasse 33,  
empfiehlt in jeder Grösse.  
**Haushaltungs- u.**  
**Geschäftsleitern**  
**Jagdhochsitz u.**  
**Schiebleitern**  
**Messlaten u.**  
**Nivellierlaten**  
in bester Ausführung.



**Billiges Angebot**  
in  
**Möbeln, Betten und**  
**Wohnungseinrichtungen**

Solange Vorrat reicht:

- a) Aus der Abteilung Schlafzimmer:**
- Kompl. Schlafzimmer,** eiche imit., bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschischen, 1 Waschkommode, 1 Spiegelansatz, 1 Schrank, 1 Handtuchhänder . . . . . **150**
  - Kompl. Schlafzimmer,** hell nussbaum poliert, bestehend aus denselben Teilen wie oben . . . . . **250**
  - Kompl. Schlafzimmer,** hell eiche mit Intarsien, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschischen mit Marmor- u. Spiegelansatz, 1 Spiegelansatz mit 2 Schubladen . . . . . **285**
  - Kompl. Schlafzimmer,** hell nussbaum poliert, innen eiche, bestehend aus denselben Teilen wie oben, mit breitem Spiegelschrank . . . . . **360**
  - Kompl. Schlafzimmer,** mahagoni poliert, mit Intarsien, bestehend aus denselben Teilen wie oben, mit breitem Spiegelschrank . . . . . **460**
- Außerdem noch 12 verschiedene **Sorten** Schlafzimmer-Einrichtungen zu enorm billigen Preisen.
- b) Aus der Abteilung Speisezimmer:**
- Speisezimmer Luise,** dunkel Eiche, bestehend aus 1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühlen . . . . . **325**
  - Speisezimmer Martha,** mittel Eiche, bestehend aus denselben Teilen wie oben . . . . . **450**
  - Speisezimmer Eisa,** dunkel Eiche, bestehend aus 1 schweren Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau mit Spiegel, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühlen . . . . . **500**
  - Speisezimmer Bertha,** dunkel Eiche, extra schwer, bestehend aus 1 breitem Buffet mit Seitenschranken, 1 Kredenz, 1 Umbau . . . . . **800**
- Ausziehtisch und Lederstühle nach Wahl.  
Außerdem noch eine Anzahl **Speisezimmer-Einrichtungen** ganz enorm billig.
- c) Aus der Abteilung Wohnzimmer:**
- Wohnzimmer Delene,** nussbaum pol., bestehend aus 1 Bettsofa, 1 Tisch mit Eichenplatte, 6 Stühlen, 1 Divan, 1 Spiegel . . . . . **125**
  - Wohnzimmer Grethe,** nussbaum pol., bestehend aus 1 besseren Bettsofa, 1 besseren Tisch, 6 besseren Stühlen, 1 besseren Divan . . . . . **160**
  - Wohnzimmer Berlin,** nussbaum pol., bestehend aus 1 Buffet, 1 Tisch, 6 besseren Stühlen, 1 Tisch-Divan, 1 Paneelbrett . . . . . **270**
- Außerdem noch eine Anzahl **Wohnzimmer-Einrichtungen** ganz enorm billig.
- d) Aus der Abteilung Küchen:**
- Küche Breslau,** best. aus 1 Küchenbuffet, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Kopf-brett, in allen modernen Farben . . . . . **56**
  - Küche Juppstin,** best. aus 1 Küchenbuffet, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Kopf-brett, in allen modernen Farben . . . . . **75**
  - Küche Paris,** bestehend aus denselben Teilen wie oben, mit Messingverglasungen, in allen modernen Farben . . . . . **100**
  - Küche London,** hochmodern, bestehend aus denselben Teilen wie oben, mit Messingverglasungen in allen mod. Farben . . . . . **150**
- Außerdem noch eine Anzahl **Küchen-Einrichtungen** in allen Farben ganz enorm billig.  
**Fremdzimmer-Einrichtungen** in allen Preislagen.  
**Metall-Reformbettstellen** für Kinder von **10.-** anfangend.  
**Metall-Reformbettstellen** große von **15.-** anfangend.  
**Lattierte Bettstellen** große von **12.-** anfangend.  
**Polierte Bettstellen** große von **25.-** anfangend.  
**Kompl. Betten**, enorm billig von **45.-** anfangend.

Große Vorräte in:  
**Schränke, Vertikos, Tische, Stühle, Divans, Nachttische, Wasch-**  
**kommoden, Spiegel, Polstergarnituren, Kofse, Matrasen, Schreib-**  
**tische, Bücherschränke**  
während des **Sonder-Verkaufs** enorm billig.

**Brautleute**

wahren ihre eigenen Vorteile, meine Läger zu besichtigen.  
Um den Brautpaaren Gelegenheit zu geben, dieses außergewöhnlich günstige Angebot auszunutzen, habe ich außerhalb meiner Verkaufsräume Reservieräume zur Verfügung, worin die für später lieferbar gekauften Einrichtungen kostenlos bis zur Abnahme zurückgestellt werden.  
**Eigene Polsterwerkstätte.** **Franko Lieferung.**  
Lager in 2 Räden und 4 Stochwerken. **Langjährige schriftliche Garantie.**  
Für die Solidität meiner Möbel zeugen viele schriftliche Anerkennungen.  
Jeder Besuch ist unbedingt lohnend. **Beste Bezugsquelle für Pensionen u. Hotels.**

**G. Krämer**

**Möbel- u. Bettenhaus — Karlsruhe,**  
Kaiserstraße 30. **Telephon 778.**

**Süßrahm-Margarine**

liefert in jedem Quantum täglich frisch ins Haus  
**Süßrahm-Margarine „Luise“** . . . . . **62 ₰**  
**Eigelb-Margarine „Frischer Mohr“** . . . . . **67 ₰**  
**Vollfetter Margarinekäse „Thmor“** . . . . . **49 ₰**  
**Rümmelkäse** . . . . . **40 ₰**  
Alleinvertreter für Karlsruhe: **H. Rudloff,** Blumenstr. 15.  
Gratisproben stehen zu Diensten.

**Jede Hausfrau**

**guten Kaffee**  
welchen man am besten bei  
**W. Erb, am Lidellplatz**  
erhält.  
Preisliste v. Mk. 1.40 bis Mk. 2.20 p.